

Amtliche Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen

Bildungsminister Sven Teuber zu Besuch in Kamp-Bornhofen **Besichtigung unseres an- und umgebauten Kindergartens**

KW43-Bild-1

Bildunterschrift:

Beim Besuch im Kindergarten v.l.n.r.: VG-Bürgermeister Mike Weiland, Elke Brehmer von der Kirchengemeinde, KiTa-Leiterin Patricia Schladt, Bildungsminister Sven Teuber, Ortsbürgermeister Frank Kalkofen, die Beigeordneten Peter Wendling und Lene Lewentz sowie Landtagsabgeordneter Roger Lewentz.

KW43-Bild-2

Bildunterschrift:

Bildungsminister Sven Teuber mit KiTa-Koch Kurt Salzig in der neuen Küche im Kindergarten.

Fotos: Roger Lewentz

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

UGG plant und vollzieht Glasfaserausbau privatwirtschaftlich **Weder Kreis noch VG und Gemeinde sind deren Vertragspartner!**

Täglich gehen bei Ortsbürgermeister und Beigeordneten Nachfragen ein, wie es denn mit dem Glasfaserausbau der UGG weitergeht. Leider müssen wir immer die gleiche Antwort geben: Wir fragen ständig nach und bekommen ständig Vertröstungen ohne konkrete Angaben, daher die klare und traurige Botschaft: Auch wir wissen es nicht! Hierzu muss man wissen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen in unserem Land klar vorgeben, dass die Infrastruktur Glasfaserausbau dem Wettbewerb unterliegt und privatwirtschaftlich betrieben wird. So hat vor einigen Jahren INEXIO bei uns DSL-Leitungen verlegt, nun legt die UGG weitere Leitungen daneben und auch die Telekom stand schon auf der Matte, weil sie auch Glasfaserleitungen verlegen will. Nach Kenntnis der „UGG-Fortschritte“ hat sich Telekom dann aus wirtschaftlichen Gründen wieder zurückgezogen, möglicherweise machen sie es irgendwann aber doch, vielleicht auch ein ganz neuer, weiterer Anbieter. Nähere Infos zu diesem Thema gab es in dieser Woche bei einer Info-Veranstaltung auf VG-Ebene. Am besten wäre diese Infrastrukturmaßnahme eine Staatsaufgabe, d.h., die öffentliche Hand verlegt überall Glasfaser und vermietet zur Refinanzierung die Leitungen meistbietend an entsprechende Anbieter. Da dies aber rechtlich nicht möglich ist müssen wir weiter diesen Hickhack ertragen und geduldig abwarten, bis privatwirtschaftlich irgendeiner die Leitungen verlegt und schnelles Internet zu vertretbaren Gebühren anbietet. Die Hoffnung stirbt zuletzt ...

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister